

Berlin im Wohnraummangel: Mieter in der Luxusfalle!

Erfahren Sie, wie Luxussanierungen und begrenzter Wohnraum in Friedrichshain-Kreuzberg Mieter bedrohen. Experten analysieren die aktuelle Lage.

Schönleinstraße 19, 10967 Berlin, Deutschland -

In Berlin lebt ein Großteil der Bevölkerung zur Miete, jedoch wächst die Sorge über den Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Viele Mietwohnungen werden zweckentfremdet oder als Spekulationsobjekte leer gelassen, was in den Ballungszentren zu einem akuten Wohnraummangel führt. Ein besonders beunruhigendes Beispiel für die Verdrängung von Mietern ist das Projekt in der Schönleinstraße 19 in Kreuzberg, bekannt als „Schöni19“. Hier plant der neue Eigentümer die Errichtung von Luxuswohnungen. Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hatte beabsichtigt, sein Vorkaufsrecht auszuüben, um die Mieter zu schützen. Allerdings verweigerte der Senat die Freigabe der notwendigen Mittel.

Das Vorkaufsrecht kann im Rahmen des Milieuschutzes angewendet werden, um Mieter vor einer Verdrängung durch Luxussanierungen zu schützen. Allerdings wurde dieses Recht durch ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts im Jahr 2021 eingeschränkt, was zu einem Rückgang der vorgekauften Häuser in Berlin führte. Der Bezirk sieht dennoch Chancen, das Vorkaufsrecht in diesem speziellen Fall auszuüben, obwohl die Kosten für Bau- und Sanierungsmaßnahmen rund 311.000 Euro betragen und der Kaufpreis bei etwa 1,4 Millionen Euro liegt.

Enttäuscht äußerte sich ein Sprecher der Hausgemeinschaft über die Absage des Senats und dessen Versäumnis, den Mietern zu helfen, wie **Berlin Live** berichtete.

Aktuelle Entwicklungen auf dem deutschen Immobilienmarkt

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ort	Schönleinstraße 19, 10967 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berlin-live.de • www.investmentweek.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at